



## Mühlhausen Wirtschaft und Politik diskutieren bei Tagung

► 1. LOKALSEITE

Thüringer Allgemeine 28.03.2012 – 1. Seite

# Gleichwertige Abschlüsse angestrebt

Bundesarbeitskreis Fachschule für Technik debattierte gestern erstmals an der Mühlhäuser Einrichtung mit Politik und Wirtschaft

VON REINER SCHMALZL

**Mühlhausen.** Dass die Industrie und das Handwerk zunehmend junge Leute mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker/in“ suchen, haben erst kürzlich die Absolventenbörse und ein Aktionstag der Fachschule für Technik Mühlhausen an den Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises bewiesen.

Gestern war die Einrichtung nun erstmals Gastgeber einer Tagung des im Jahre 2004 gebildeten Bundesarbeitskreises Fachschule für Technik. Die Vertreter von rund 40 Technikerschulen und -akademien sowie Berufsbildungszentren mit Techniker- aus ganz

Deutschland debattierten mit Vertretern des Thüringer Bildungsministeriums und der Industrie über die Stärkung und Entwicklung der Techniker- ausbildung im Kontext des europäischen Bildungsraumes.

Für den „Bachelor Professional“ als Abschluss für die Absolventen der Technikerschule macht sich seit geraumer Zeit Joachim Hertle, der Leiter der Fachschule für Technik der Grundig-Akademie in Nürnberg, stark. Über die Kultusministerkonferenz sei zu Jahresbeginn der gleichwertige Abschluss von Technikern mit dem von Bachelor, Meister und Fachwirt vorläufig verankert worden. Ziel der Mühlhäuser Tagung sei es in erster Linie ge-

wesen, dies „fest zu zementieren“. Dies müsse dann von den jeweiligen Ländern umgesetzt werden, so Hertle.

„Unsere gemeinsames Anliegen ist es, dass die Techniker- ausbildung nicht nur in Deutschland, sondern auf europäischer Ebene entsprechend eingeordnet wird“, sagte Axel Friedemann von der Mühlhäuser Einrichtung. Dies müssten Politik und Sozialpartner mittragen. Ziel sei es, den Techniker auf Stufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen einzuordnen. Während ihrer Workshops in drei Arbeitsgruppen haben die Tagungsteilnehmer die Kompetenzen und Fertigkeiten eines Technikers beschrieben.



Staatssekretär Roland Mertens, Wolfgang Hill und Joachim Hertle (von links) diskutieren über den Stellenwert der Techniker- ausbildung. Foto: Daniel Volkmann

Thüringer Allgemeine 28.03.2012 – 1. Lokalseite

# Gleichwertige Abschlüsse angestrebt

Bundesarbeitskreis Fachschule für Technik debattierte erstmals an Mühlhäuser Einrichtung

■ Von Reiner Schmalzl

**Mühlhausen.** Dass die Industrie und das Handwerk zunehmend junge Leute mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker/in“ suchen, haben erst kürzlich die Absolventenbörse und ein Aktionstag der Fachschule für Technik Mühlhausen an den Beruflichen Schulen des Unstrut-Hainich-Kreises bewiesen.

Gestern war die Einrichtung nun erstmals Gastgeber einer Tagung des im Jahre 2004 gebildeten Bundesarbeitskreises Fachschule für Technik. Die Vertreter von rund 40 Technikerschulen und -akademien sowie Berufsbildungszentren mit Techniker- ausbildung aus ganz Deutschland debattierten mit Vertretern des Thüringer Bildungsministeriums und der Industrie über die Stärkung und

Entwicklung der Techniker- ausbildung im Kontext des europäischen Bildungsraumes.

Für den „Bachelor Professional“ als Abschluss für die Absol-

venten der Technikerschule macht sich seit geraumer Zeit Joachim Hertle, der Leiter der Fachschule für Technik der Grundig-Akademie in Nürn-

berg, stark. Über die Kultusministerkonferenz sei zu Jahresbeginn der gleichwertige Abschluss von Technikern mit dem von Bachelor, Meister und

Fachwirt vorläufig verankert worden. Ziel der Mühlhäuser Tagung sei es in erster Linie gewesen, dies „fest zu zementieren“. Dies müsse dann von den jeweiligen Ländern umgesetzt werden, so Hertle.

„Unsere gemeinsames Anliegen ist es, dass die Techniker- ausbildung nicht nur in Deutschland, sondern auf europäischer Ebene entsprechend eingeordnet wird“, sagte Axel Friedemann von der Mühlhäuser Einrichtung. Dies müssten Politik und Sozialpartner mittragen. Ziel sei es, den Techniker auf Stufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen einzuordnen. Während ihrer Workshops in drei Arbeitsgruppen haben die Tagungsteilnehmer die Kompetenzen und Fertigkeiten eines Technikers beschrieben.



Über den Stellenwert der Techniker- ausbildung diskutieren Staatssekretär Roland Mertens, Wolfgang Hill und Joachim Hertle (von links). Foto: Daniel Volkmann

Thüringische Landeszeitung 28.03.2012 – 1. Lokalseite